



**Grips e.V. lädt zum Vortrag am 19. Oktober 2018 um 19 Uhr ein**

**„Was benötigen hochbegabte Kinder und Jugendliche,  
um ihr Potenzial zu zeigen?“**

**Referentin: Dr. Gardy Hemmerde**

Diese Frage beschäftigt Frau Dr. Hemmerde schon seit vielen Jahren. Die große Zahl der Underachiever, die sie in den letzten 15 Jahren im Coaching hatte, zeigt, dass es viele Hindernisse gibt. Spät erkannte Hochbegabte stellen sich immer wieder die Frage, warum es niemand in der Schule oder im sozialen Umfeld früher erkannt hat. Andere fragen sich, wie sie trotz des hohen IQs so mittelmäßige oder sogar schlechte Schüler haben werden können. Wann bekommt ein Kind überhaupt das Etikett Underachiever? Und welche möglichen Ursachen für die Entwicklung eines hochbegabten Kindes zum Underachiever konnte in der Praxis beobachtet werden?

Im zweiten Teil des Vortrags soll es um die Fragen gehen: „Wie geht unsere Gesellschaft mit den leistungsstarken Hochbegabten um?“ „Warum ist auch für diese Gruppe die Schule kein guter Ort?“

Der Vortrag soll einen Einblick in die Praxis des Coachings hochbegabter Kinder und Jugendlichen geben. Dabei sind die verschiedenen Lebensphasen von großer Bedeutung. Hochbegabte Grundschüler haben andere Fragestellungen als Jugendliche in der Pubertät oder junge Erwachsene auf dem Weg in die Berufswelt. So geht es in den Coachings nicht nur um das Lernen, sondern auch um die Fragen der aktiven Lebensgestaltung.

**Zielgruppe:** Der Vortrag richtet sich in gleicher Weise an Eltern, Lehrer und Pädagogen

**Ort:** ASC- Heim, Danziger Str. 21, Göttingen

**Eintritt:** 10 €, für Mitglieder 5 €

**Anmeldung:** bitte per Mail an [info@gripsgoe.de](mailto:info@gripsgoe.de)

**Expertise:** Linguistin, systemische Supervisorin und Coach, seit 1996 selbstständig, seit 2003 Coach für hochbegabte Kinder und Jugendliche, Mensa- Mitglied,

Publikation: „Was heißt denn hier hochbegabt?“ – Das systemische Coaching von hochbegabten Kindern und Jugendlichen – Ein Praxishandbuch (2012)